



Wandhydranten mit formstabilem Schlauch, Typ S

nach DIN 14461-1 / DIN EN 671-1

nur zur Erstbrandbekämpfung durch Laien,
nicht für die Feuerwehr geeignet

Wandhydrant mit formstabilem Schlauch, Typ S

nach DIN 1988-600 / DIN 14462 - nur zur Erstbrandbekämpfung durch Laien, nicht für die Feuerwehr geeignet

Das Basismodell mit 30 m Haspelschlauch 3/4“ kann für Brände der Brandklasse A immer dann gewählt werden, wenn keine zusätzlichen Anforderungen gestellt sind. Wandhydranten mit anderen Schlauchlängen sind ebenfalls lieferbar, diese sind jedoch in diesem Punkt nicht DIN/EN konform. Sollten zusätzlich Brände der Brandklassen B oder C auftreten können, kann im Kombinationsmodell ein Feuerlöscher der entsprechenden Brandklasse untergebracht werden. Ist im Objekt eine Brandmeldezentrale, sollte ein Kombinationsmodell mit Feuermelderfach gewählt werden.

Individuelle Sonderlösungen bieten wir Ihnen auf Anfrage gerne an.

INHALTSVERZEICHNIS

Modell	Variante	Maße	Seite
Selbsthilfe-Wandhydranten Standard			
Typ A-020/Typ S	Aufputzschrank	740 x 840 x 250 mm	03
Typ E-020/Typ S	Unterputzschrank	700 x 800 x 250 mm	04
Selbsthilfe-Wandhydranten mit Melderfach			
Typ AM-020/Typ S	Aufputzschrank	740 x 840 x 250 mm	05
Typ EM-020/Typ S	Unterputzschrank	700 x 800 x 250 mm	06
Selbsthilfe-Wandhydranten mit Löscherfach			
Typ A-622/Typ S	Aufputzschrank	1090 x 920 x 250 mm	07
Typ E-622/Typ S	Unterputzschrank	1050 x 880 x 250 mm	08
Typ A-620/Typ S	Aufputzschrank	740 x 1090 x 250 mm	09
Typ E-620/Typ S	Unterputzschrank	700 x 1050 x 250 mm	10
Wandhydranten mit Melderfach und Löscherfach			
Typ AM-622/Typ S	Aufputzschrank	1090 x 920 x 250 mm	11
Typ EM-622/Typ S	Unterputzschrank	1050 x 880 x 250 mm	12
Typ AM-620/Typ S	Aufputzschrank	740 x 1240 x 250 mm	13
Typ EM-620/Typ S	Unterputzschrank	700 x 1200 x 250 mm	14
Allgemeine Hinweise			15-16

Selbsthilfe-Wandhydrant

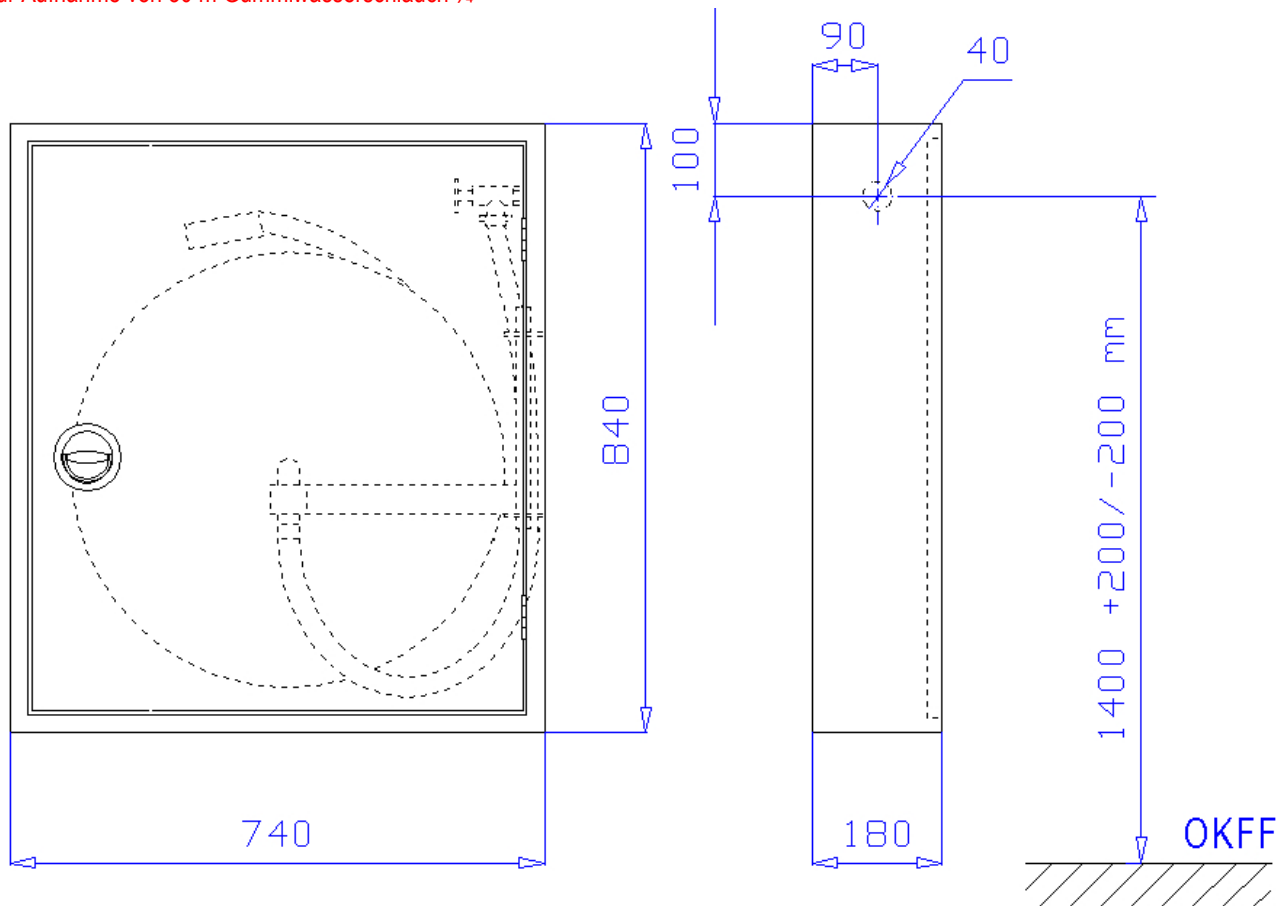
mit formstabilem Schlauch Typ S nach DIN 14461-1 / DIN EN 671-1

nur zur Erstbrandbekämpfung durch Laien, nicht für die Feuerwehr geeignet.

Typ A-020/Typ S

Aufputz Bauart C 740 x 840 x 180 mm

zur Aufnahme von 30 m Gummiwasserschlauch 3/4"



Stein Aufputzschrank Bauart C 740 x 840 x 180 mm (Breite x Höhe x Tiefe) nach DIN 14461-1. Aus 1 mm verzinktem Stahlblech gekantet und verschweißt, frontseitige Stöße verschleißt und verschliffen. Belüftung über Türspalt. Vier Montagebohrungen in der Rückwand. Mit Schlauchtrommelhalterung. Wasseranschluss Ø 40 mm - Bauart RS (rechts - Seitenwand), wie abgebildet, auf Wunsch auch andere Positionen. Grau RAL 7035 pulverbeschichtet, gegen Mehrpreis endlackiert - rot RAL 3001 pulverbeschichtet - . Tür doppelt gekantet aus 1,5 mm verzinktem Stahlblech mit versenkt liegendem Ringdrehgriff, Oberfläche poliert, von hinten verschraubt, mit 3-Punkt-Getriebestangenverriegelung und Bohrungen für Plombendraht. Tür angeschlagen mit Edelstahlscharnieren, 180 ° öffnend.

Zubehör:

- 1 Stück Wasserführende Schlauchtrommel nach DIN EN 671-1 bestehend aus zwei gepressten Scheiben Ø 600 mm und einer Hülse aus verzinktem Stahlblech, rot RAL 3001 pulverbeschichtet. Alle wasserführenden Teile aus Messing, Schlauchtrommel inkl. Trommelarm zum Ausschwenken der Trommel um 240° und 1 m Verbindungsschlauch zur Montage am Schlauchanschlussventil. Schlauchtrommel auswechselbar. Kompl. mit 30 m Gummiwasserschlauch nach DIN EN 694 DN 19 (3/4"). Schlauch eingebunden und aufgehaspelt sowie EN-Strahlrohr nach DIN 671-1 stufenlos schaltbar von „Zu“ über „Sprühstrahl“ zu „Vollstrahl“ eingepresst.
- 1 Stück Schlauchanschlussventil 1" nach DIN 14461-3 mit DVGW-Zulassung zum direkten Anschluss an die Trinkwasserleitung mit integriertem Rückflussverhinderer und Schlauchbelüfter. Schlauchanschlussstutzen DN 25 (1") mit Montagemutter.
- 1 Stück Schneckengewindeschelle zum Anschließen des Verbindungsschlauchs am Schlauchanschlussventil.
- 1 Stück Bedienungsanleitung „Wandhydranten mit formstabilem Schlauch“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Piktogramm „Feuerlöschschlauch“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Installations- und Bedienungsanleitung für Wandhydranten Typ S

Auf Wunsch, gegen Mehrpreis:

- Schlauchhaspeln mit 35m 3/4"-Schlauch ähnlich DIN EN 671-1 (auch andere Längen)
- Schränke in geringerer Tiefe, wobei dies bedeuten könnte, dass weniger Schlauch in die Schränke passt
- Türen angeschlagen mit Doppelgelenkscharnieren, von außen nicht sichtbar, einstellbar und 180° öffnend mit Tür verschraubt
- Schrank und Türen aus Edelstahl 1.4301 geschliffen Korn 240
- Schrank und Türen in Sonderpulverbeschichtung nach RAL
- Türen aus Plexi- oder ESG-Glas mit Griffloch und Magnetzuhaltung, angeschlagen mit Spezial-Glasbauscharnieren
- Schwenkhebelverschluss zum bauseitigen Einbau eines Profilzylinders
- Elektromagnetische Wandhydrantenverriegelung zur Absicherung gegen Vandalismus, angesteuert über Handfeuermelder bzw. BMZ
- Grenzasteranbausatz, zur Ansteuerung einer FES oder Druckerhöhungsanlage

Selbsthilfe-Wandhydrant

mit formstabilem Schlauch Typ S nach DIN 14461-1 / DIN EN 671-1

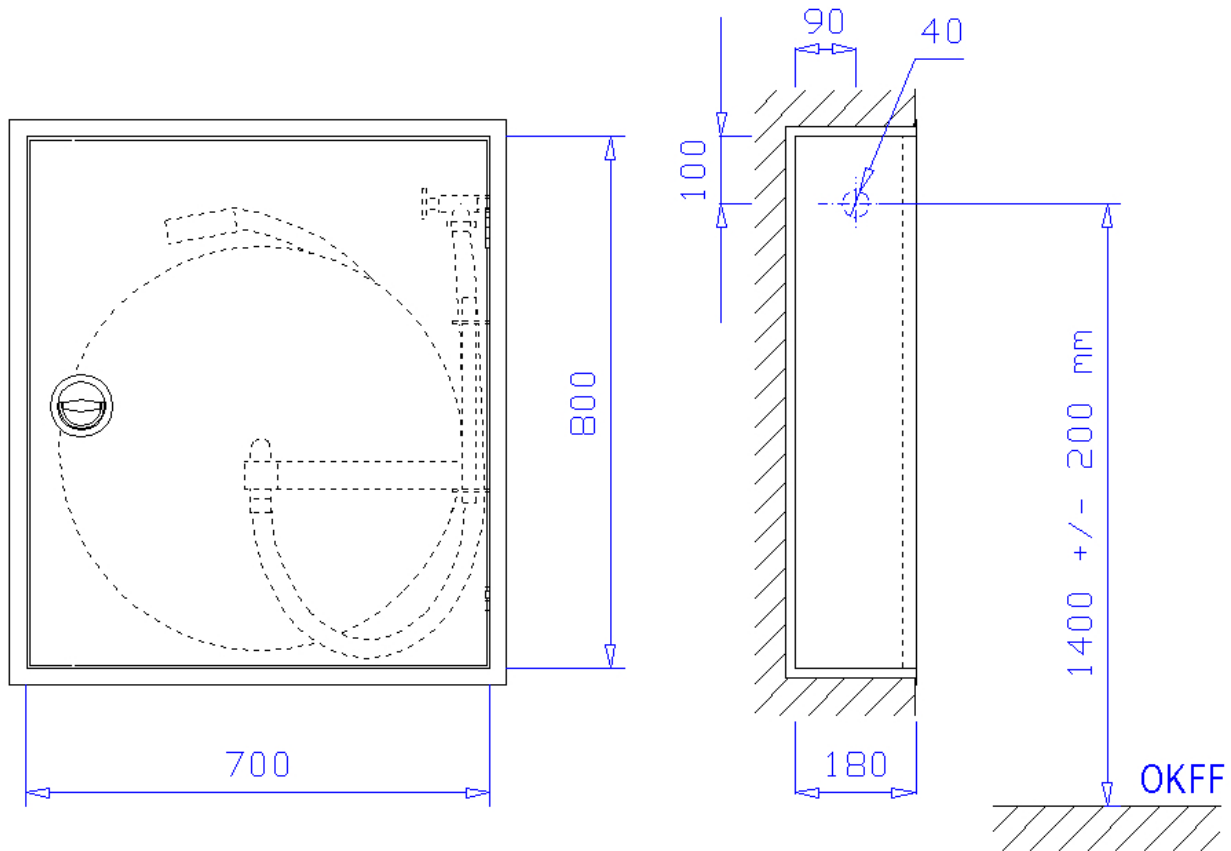
nur zur Erstbrandbekämpfung durch Laien, nicht für die Feuerwehr geeignet.

STEIN
BRANDSCHUTZ

Typ E-020/Typ S

Einbau Bauart B 700 x 800 x 180 mm

zur Aufnahme von 30 m Gummiwasserschlauch 3/4"



STEIN Einbauschränk Bauart B 700 x 800 x 180 mm, für Nische 720 x 820 x 190 mm (Breite x Höhe x Tiefe) nach DIN 14461-1. Aus 1 mm verzinktem Stahlblech gekantet und verschweißt, mit Putzleiste aus Winkeleisen 25x25x3 mm, frontseitige Stöße verschweißt und verschliffen. Belüftung über Türspalt. Vier Montagebohrungen in der Rückwand. Mit Schlauchtrommelhalterung. Wasseranschluss Ø 40 mm - Bauart RS (rechts - Seitenwand), wie abgebildet, auf Wunsch auch andere Positionen.

Grau RAL 7035 pulverbeschichtet, gegen Mehrpreis endlackiert - rot RAL 3001 pulverbeschichtet -.

Tür doppelt gekantet aus 1,5 mm verzinktem Stahlblech mit versenkt liegendem Ringdrehgriff, Oberfläche poliert, von hinten verschraubt, mit 3-Punkt-Getriebeverschluss und Bohrungen für Plombendraht. Tür angeschlagen mit Edelstahlscharnieren, 180 ° öffnend.

Zubehör:

- 1 Stück Wasserführende Schlauchtrommel nach DIN EN 671-1 bestehend aus zwei gepressten Scheiben Ø 600 mm und einer Hülse aus verzinktem Stahlblech, rot RAL 3001 pulverbeschichtet. Alle wasserführenden Teile aus Messing, Schlauchtrommel inkl. Trommelarm zum Ausschwenken der Trommel um 240° und 1 m Verbindungsschlauch zur Montage am Schlauchanschlussventil. Schlauchtrommel auswechselbar. Kompl. mit 30 m Gummiwasserschlauch nach DIN EN 694 DN 19 (3/4"). Schlauch eingebunden und aufgehaspelt sowie EN-Strahlrohr nach DIN 671-1 stufenlos schaltbar von „Zu“ über „Sprühstrahl“ zu „Vollstrahl“ eingepresst.
- 1 Stück Schlauchanschlussventil 1" nach DIN 14461-3 mit DVGW-Zulassung zum direkten Anschluss an die Trinkwasserleitung mit integriertem Rückflussverhinderer und Schlauchbelüfter. Schlauchanschlussstützen DN 25 (1") mit Montagemutter.
- 1 Stück Schneckenwindeschelle zum Anschließen des Verbindungsschlauchs am Schlauchanschlussventil.
- 1 Stück Bedienungsanleitung „Wandhydranten mit formstabilem Schlauch“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Piktogramm „Feuerlöschschlauch“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Installations- und Bedienungsanleitung für Wandhydranten Typ S

Auf Wunsch, gegen Mehrpreis:

- Schlauchhaspeln mit 35m 3/4"-Schlauch ähnlich DIN EN 671-1 (auch andere Längen)
- Schränke in geringerer Tiefe, wobei dies bedeuten könnte, dass weniger Schlauch in die Schränke passt
- Türen angeschlagen mit Doppelgelenkscharnieren, von außen nicht sichtbar, einstellbar und 180° öffnend mit Tür verschraubt
- Schrank und Türen aus Edelstahl 1.4301 geschliffen Korn 240
- Schrank und Türen in Sonderpulverbeschichtung nach RAL
- Türen aus Plexi- oder ESG-Glas mit Griffloch und Magnetzuhaltung, angeschlagen mit Spezial-Glasbauscharnieren
- Schwenkhebelverschluss zum bauseitigen Einbau eines Profilzylinders
- Elektromagnetische Wandhydranterverriegelung zur Absicherung gegen Vandalismus, angesteuert über Handfeuermelder bzw. BMZ
- Grenzasteranbausatz, zur Ansteuerung einer FES oder Druckerhöhungsanlage

Selbsthilfe-Wandhydrant

mit formstabilem Schlauch Typ S nach DIN 14461-1 / DIN EN 671-1

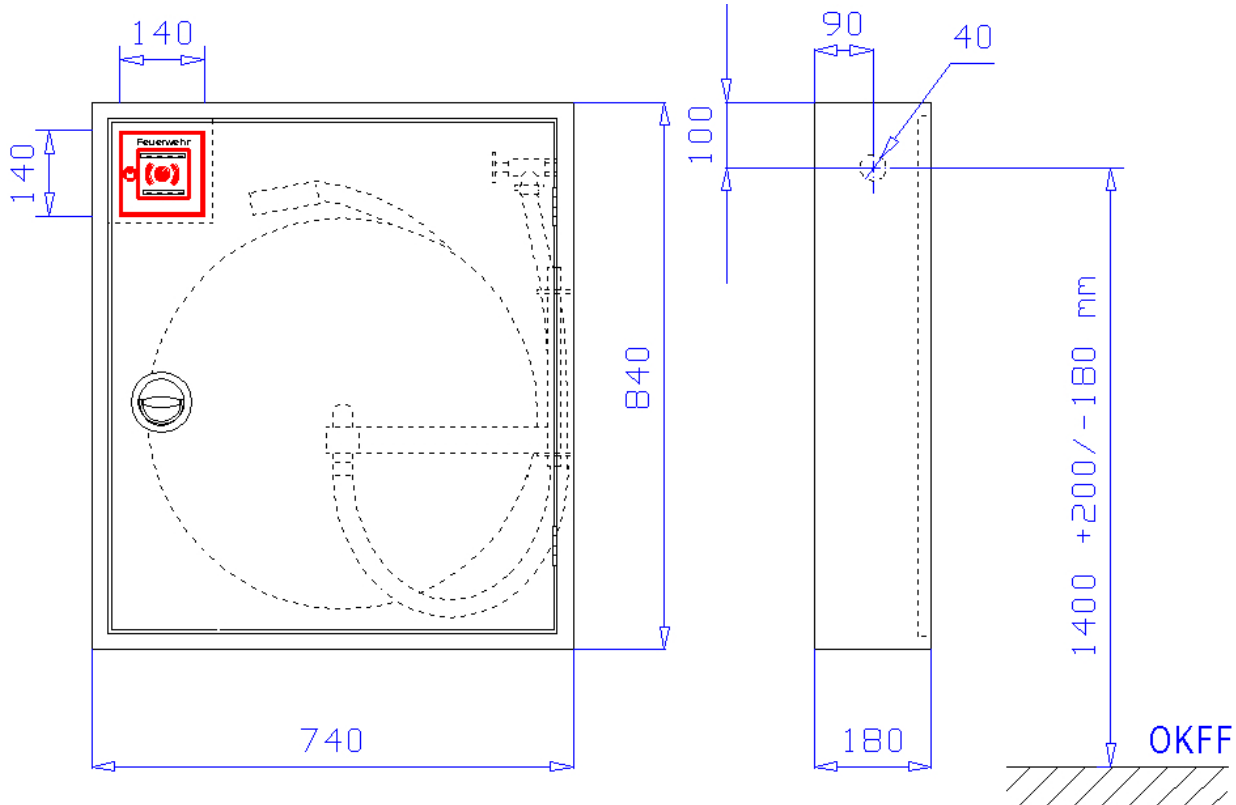
nur zur Erstbrandbekämpfung durch Laien, nicht für die Feuerwehr geeignet.

STEIN
BRANDSCHUTZ

Typ AM-020/Typ S

Aufputz Bauart C 740 x 840 x 180 mm

zur Aufnahme von 30 m Gummiwasserschlauch 3/4" und einem Handfeuermelder



STEIN Aufputzschrank Bauart C 740 x 840 x 180 mm (Breite x Höhe x Tiefe) nach DIN 14461-1. Aus 1 mm verzinktem Stahlblech gekantet und verschweißt, frontseitige Stöße verschweißt und verschliffen. Belüftung über Türspalt. Vier Montagebohrungen in der Rückwand. Mit Schlauchtrommelhalterung, oben im Haspelfach abgeschottetes Fach zur Montage eines Handfeuermelders mit entsprechendem Ausschnitt (140 x 140 mm) in der Tür und verstellbarem Montagewinkel. Wasseranschluss Ø 40 mm - Bauart RS (rechts - Seitenwand), wie abgebildet, auf Wunsch auch andere Positionen.

Grau RAL 7035 pulverbeschichtet, gegen Mehrpreis endlackiert - rot RAL 3001 pulverbeschichtet -.

Tür doppelt gekantet aus 1,5 mm verzinktem Stahlblech mit versenkt liegendem Ringdrehgriff, Oberfläche poliert, von hinten verschraubt, mit 3-Punkt-Getriebestangenverriegelung und Bohrungen für Plombendraht. Tür angeschlagen mit Edelstahlscharnieren, 180 ° öffnend.

Zubehör:

- 1 Stück Wasserführende Schlauchtrommel nach DIN EN 671-1 bestehend aus zwei gepressten Scheiben Ø 600 mm und einer Hülse aus verzinktem Stahlblech, rot RAL 3001 pulverbeschichtet. Alle wasserführenden Teile aus Messing, Schlauchtrommel inkl. Trommelarm zum Ausschwenken der Trommel um 240° und 1 m Verbindungsschlauch zur Montage am Schlauchanschlussventil. Schlauchtrommel auswechselbar. Kompl. mit 30 m Gummiwasserschlauch nach DIN EN 694 DN 19 (3/4"). Schlauch eingebunden und aufgehaspelt sowie EN-Strahlrohr nach DIN 671-1 stufenlos schaltbar von „Zu“ über „Sprühstrahl“ zu „Vollstrahl“ eingepresst.
- 1 Stück Schlauchanschlussventil 1" nach DIN 14461-3 mit DVGW-Zulassung zum direkten Anschluss an die Trinkwasserleitung mit integriertem Rückflussverhinderer und Schlauchbelüfter. Schlauchanschlussstutzen DN 25 (1") mit Montagemutter.
- 1 Stück Schneckengewindeschelle zum Anschließen des Verbindungsschlauchs am Schlauchanschlussventil.
- 1 Stück Montagewinkel für Handfeuermelder mit Schlossschrauben, U-Scheiben und Muttern im Schrank vormontiert
- 1 Stück Bedienungsanleitung „Wandhydranten mit formstabilem Schlauch“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Piktogramm „Feuerlöschschlauch“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Installations- und Bedienungsanleitung für Wandhydranten Typ S

Auf Wunsch, gegen Mehrpreis:

- Schlauchhaspeln mit 35m 3/4"-Schlauch ähnlich DIN EN 671-1 (auch andere Längen)
- Schränke in geringerer Tiefe, wobei dies bedeuten könnte, dass weniger Schlauch in die Schränke passt
- Türen angeschlagen mit Doppelgelenkscharnieren, von außen nicht sichtbar, einstellbar und 180° öffnend mit Tür verschraubt
- Schrank und Türen aus Edelstahl 1.4301 geschliffen Korn 240
- Schrank und Türen in Sonderpulverbeschichtung nach RAL
- Türen aus Plexi- oder ESG-Glas mit Griffloch und Magnetzuhaltung, angeschlagen mit Spezial-Glasbauscharnieren
- Schwenkhebelverschluss zum bauseitigen Einbau eines Profilzylinders
- Elektromagnetische Wandhydrantenverriegelung zur Absicherung gegen Vandalismus, angesteuert über Handfeuermelder bzw. BMZ
- Grenzasteranbausatz, zur Ansteuerung einer FES oder Druckerhöhungsanlage

Selbsthilfe-Wandhydrant

mit formstabilem Schlauch Typ S nach DIN 14461-1 / DIN EN 671-1

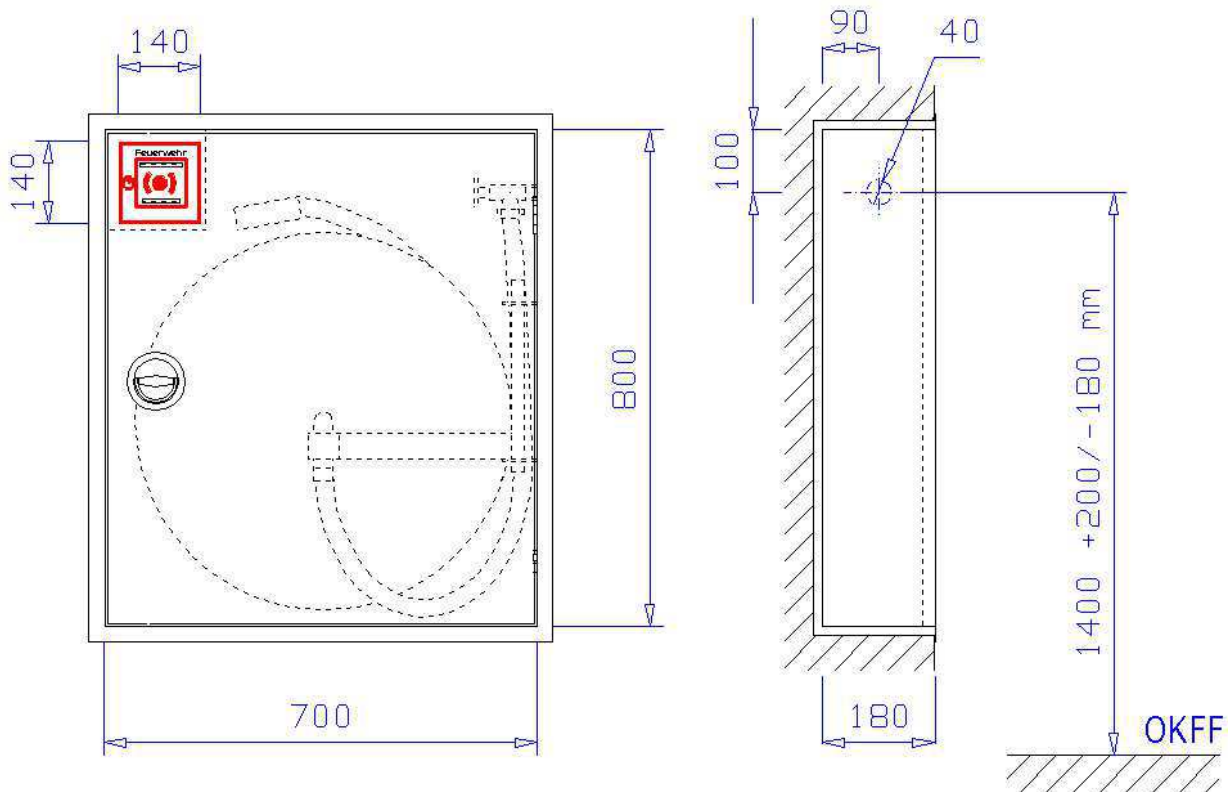
nur zur Erstbrandbekämpfung durch Laien, nicht für die Feuerwehr geeignet.

STEIN
BRANDSCHUTZ

Typ EM-020/Typ S

Einbau Bauart B 700 x 800 x 180 mm

zur Aufnahme von 30 m Gummiwasserschlauch 3/4" und einem Handfeuermelder



STEIN Einbauschränk Bauart B 700 x 800 x 180 mm, für Nische 720 x 820 x 190 mm (Breite x Höhe x Tiefe) nach DIN 14461-1. Aus 1 mm verzinktem Stahlblech gekantet und verschweißt, mit Putzleiste aus Winkeleisen 25x25x3 mm, frontseitige Stöße verschweißt und verschliffen. Belüftung über Türspalt. Vier Montagebohrungen in der Rückwand. Mit Schlauchtrommelhalterung, oben im Haspelfach abgeschottetes Fach zur Montage eines Handfeuermelders mit entsprechendem Ausschnitt (140 x 140 mm) in der Tür und verstellbarem Montagewinkel. Wasseranschluss Ø 40 mm - Bauart RS (rechts - Seitenwand), wie abgebildet, auf Wunsch auch andere Positionen. Grau RAL 7035 pulverbeschichtet, gegen Mehrpreis endlackiert - rot RAL 3001 pulverbeschichtet -.

Tür doppelt gekantet aus 1,5 mm verzinktem Stahlblech mit versenkt liegendem Ringdrehgriff, Oberfläche poliert, von hinten verschraubt, mit 3-Punkt-Getriebeverschluss und Bohrungen für Plombendraht. Tür angeschlagen mit Edelstahlscharnieren, 180 ° öffnend.

Zubehör:

- 1 Stück Wasserführende Schlauchtrommel nach DIN EN 671-1 bestehend aus zwei gepressten Scheiben Ø 600 mm und einer Hülse aus verzinktem Stahlblech, rot RAL 3001 pulverbeschichtet. Alle wasserführenden Teile aus Messing, Schlauchtrommel inkl. Trommelarm zum Ausschwenken der Trommel um 240° und 1 m Verbindungsschlauch zur Montage am Schlauchanschlussventil. Schlauchtrommel auswechselbar. Kompl. mit 30 m Gummiwasserschlauch nach DIN EN 694 DN 19 (3/4"). Schlauch eingebunden und aufgehaspelt sowie EN-Strahlrohr nach DIN 671-1 stufenlos schaltbar von „Zu“ über „Sprühstrahl“ zu „Vollstrahl“ eingepresst.
- 1 Stück Schlauchanschlussventil 1" nach DIN 14461-3 mit DVGW-Zulassung zum direkten Anschluss an die Trinkwasserleitung mit integriertem Rückflussverhinderer und Schlauchbelüfter. Schlauchanschlussstutzen DN 25 (1") mit Montagemutter.
- 1 Stück Schneckengewindeschelle zum Anschließen des Verbindungsschlauchs am Schlauchanschlussventil.
- 1 Stück Montagewinkel für Handfeuermelder mit Schlossschrauben, U-Scheiben und Muttern im Schränk vormontiert
- 1 Stück Bedienungsanleitung „Wandhydranten mit formstabilem Schlauch“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Piktogramm „Feuerlöschschlauch“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Installations- und Bedienungsanleitung für Wandhydranten Typ S

Auf Wunsch, gegen Mehrpreis:

- Schlauchhaspeln mit 35m 3/4"-Schlauch ähnlich DIN EN 671-1 (auch andere Längen)
- Schränke in geringerer Tiefe, wobei dies bedeuten könnte, dass weniger Schlauch in die Schränke passt
- Türen angeschlagen mit Doppelgelenkscharnieren, von außen nicht sichtbar, einstellbar und 180° öffnend mit Tür verschraubt
- Schränk und Türen aus Edelstahl 1.4301 geschliffen Korn 240
- Schränk und Türen in Sonderpulverbeschichtung nach RAL
- Türen aus Plexi- oder ESG-Glas mit Griffloch und Magnetzuhaltung, angeschlagen mit Spezial-Glasbauscharnieren
- Schwenkhebelverschluss zum bauseitigen Einbau eines Profilzylinders
- Elektromagnetische Wandhydrantenverriegelung zur Absicherung gegen Vandalismus, angesteuert über Handfeuermelder bzw. BMZ
- Grenztasteranbausatz, zur Ansteuerung einer FES oder Druckerhöhungsanlage

Selbsthilfe-Wandhydrant

mit formstabilem Schlauch Typ S nach DIN 14461-1 / DIN EN 671-1

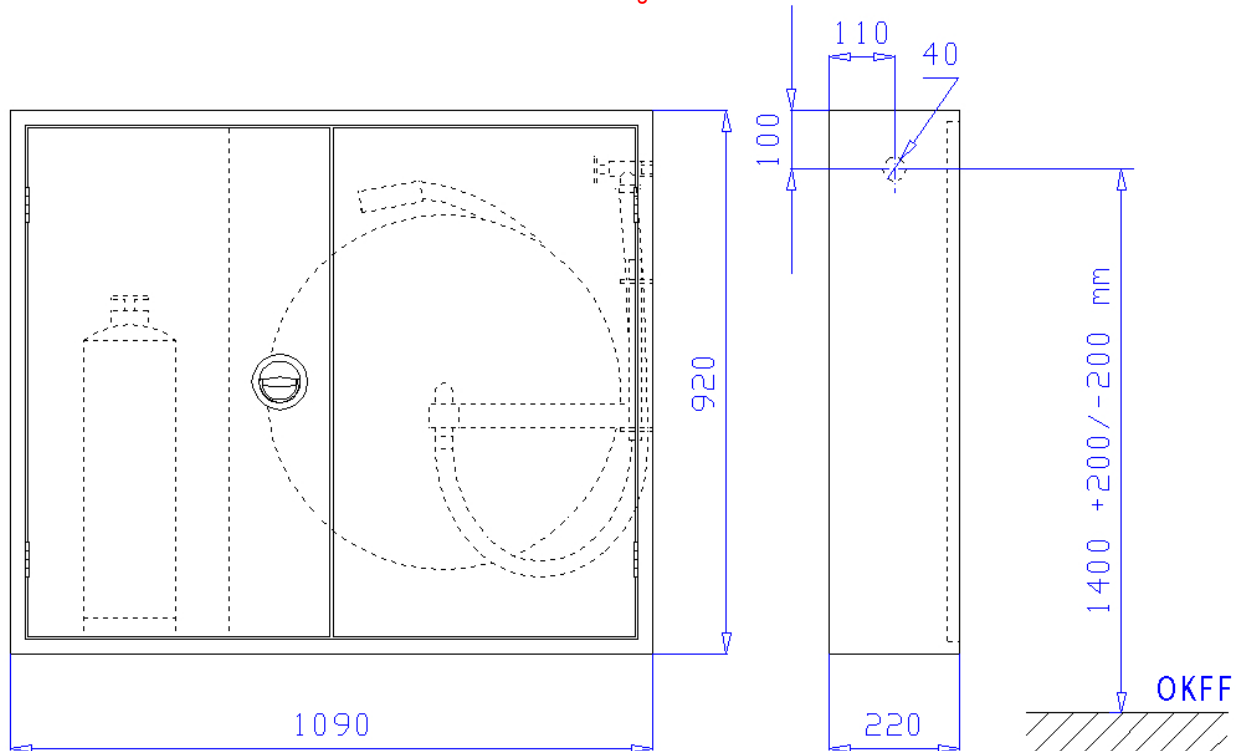
nur zur Erstbrandbekämpfung durch Laien, nicht für die Feuerwehr geeignet.



Typ A-622/Typ S

Aufputz Bauart C 1090 x 920 x 220 mm

zur Aufnahme von 30 m Gummiwasserschlauch 3/4" und einem 12 kg Feuerlöscher



STEIN Aufputzschrank Bauart C 1090 x 920 x 220 mm (Breite x Höhe x Tiefe) nach DIN 14461-1. Aus 1 mm verzinktem Stahlblech gekantet und verschweißt, frontseitige Stöße verschweißt und verschliffen. Belüftung über Türspalt. Vier Montagebohrungen in der Rückwand.

Mit Schlauchtrommelhalterung, seitlich abgeschottetes Fach zur Aufnahme eines 12 kg Handfeuerlöschers. Wasseranschluss Ø 40 mm - Bauart RS (rechts - Seitenwand), wie abgebildet, auf Wunsch auch andere Positionen.

Grau RAL 7035 pulverbeschichtet, gegen Mehrpreis endlackiert - rot RAL 3001 pulverbeschichtet -.

Zwei gleichgroße Türen, doppelt gekantet, aus 1,5 mm verzinktem Stahlblech. Versenkt liegendem Ringdrehgriff, Oberfläche poliert, von hinten verschraubt, mit 3-Punkt-Getriebestangenverriegelung und Bohrungen für Plombendraht. Tür angeschlagen mit Edelstahlscharnieren, 180 ° öffnend.

Zubehör:

- 1 Stück Wasserführende Schlauchtrommel nach DIN EN 671-1 bestehend aus zwei gepressten Scheiben Ø 600 mm und einer Hülse aus verzinktem Stahlblech, rot RAL 3001 pulverbeschichtet. Alle wasserführenden Teile aus Messing, Schlauchtrommel inkl. Trommelarm zum Ausschwenken der Trommel um 240° und 1 m Verbindungsschlauch zur Montage am Schlauchanschlussventil. Schlauchtrommel auswechselbar. Kompl. mit 30 m Gummiwasserschlauch nach DIN EN 694 DN 19 (3/4"). Schlauch eingebunden und aufgehaspelt sowie EN-Strahlrohr nach DIN 671-1 stufenlos schaltbar von „Zu“ über „Sprühstrahl“ zu „Vollstrahl“ eingepresst.
- 1 Stück Schlauchanschlussventil 1" nach DIN 14461-3 mit DVGW-Zulassung zum direkten Anschluss an die Trinkwasserleitung mit integriertem Rückflussverhinderer und Schlauchbelüfter. Schlauchanschlussstutzen DN 25 (1") mit Montagemutter.
- 1 Stück Schneckengewindeschelle zum Anschließen des Verbindungsschlauchs am Schlauchanschlussventil.
- 1 Stück Bedienungsanleitung „Wandhydranten mit formstabilem Schlauch“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Piktogramm „Feuerlöschschlauch“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Piktogramm „Feuerlöscher“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Installations- und Bedienungsanleitung für Wandhydranten Typ S

Auf Wunsch, gegen Mehrpreis:

- Schlauchhaspeln mit 35m 3/4"-Schlauch ähnlich DIN EN 671-1 (auch andere Längen)
- Schränke in geringerer Tiefe, wobei dies bedeuten könnte, dass weniger Schlauch in die Schränke passt
- Türen angeschlagen mit Doppelgelenkscharnieren, von außen nicht sichtbar, einstellbar und 180° öffnend mit Tür verschraubt
- Schrank und Türen aus Edelstahl 1.4301 geschliffen Korn 240
- Schrank und Türen in Sonderpulverbeschichtung nach RAL
- Türen aus Plexi- oder ESG-Glas mit Griffloch und Magnetzuhaltung, angeschlagen mit Spezial-Glasbauscharnieren
- Schwenkhebelverschluss zum bauseitigen Einbau eines Profilzylinders
- Elektromagnetische Wandhydrantenverriegelung zur Absicherung gegen Vandalismus, angesteuert über Handfeuermelder bzw. BMZ
- Grenzasteranbausatz, zur Ansteuerung einer FES oder Druckerhöhungsanlage

Selbsthilfe-Wandhydrant

mit formstabilem Schlauch Typ S nach DIN 14461-1 / DIN EN 671-1

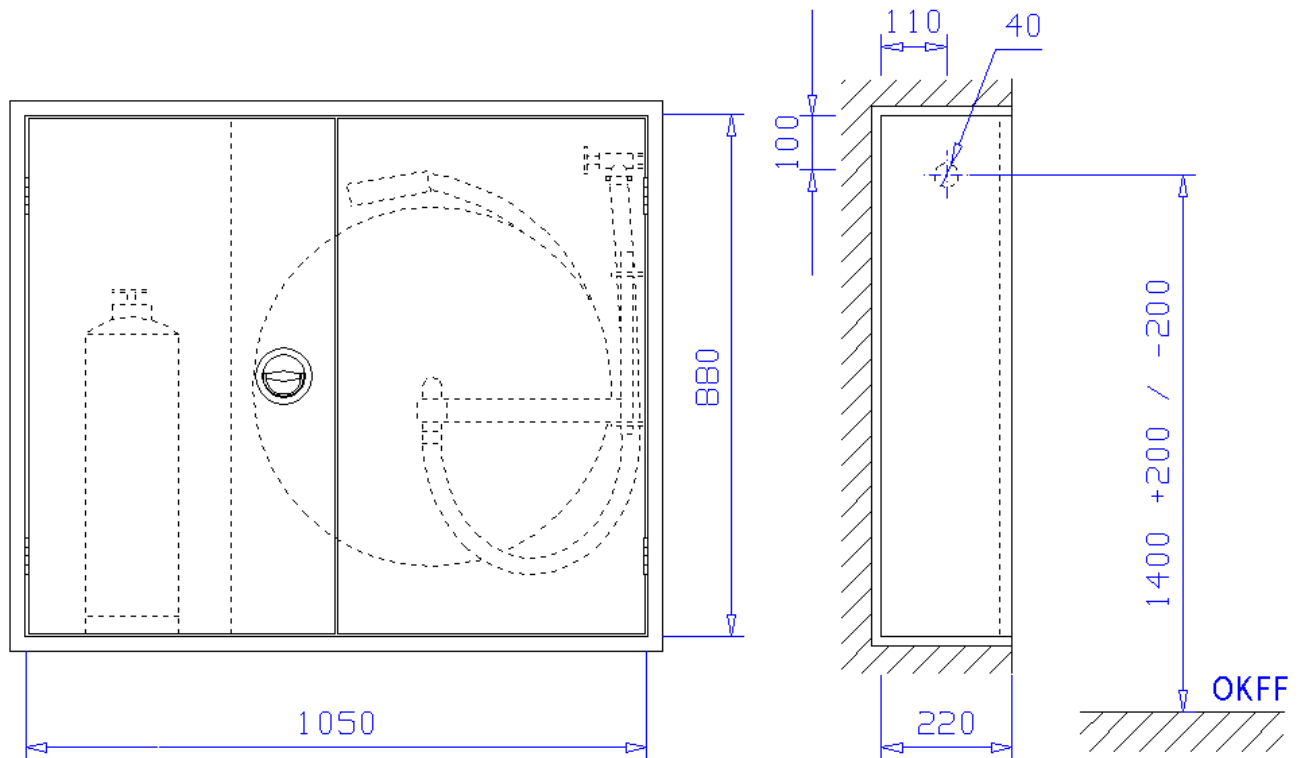
nur zur Erstbrandbekämpfung durch Laien, nicht für die Feuerwehr geeignet.



Typ E-622/Typ S

Einbau Bauart B 1050 x 880 x 220 mm

zur Aufnahme von 30 m Gummiwasserschlauch 3/4", einem 12 kg Feuerlöscher



STEIN Einbauschränk Bauart B 1050 x 880 x 220 mm, für Nische 1070 x 900 x 230 mm (Breite x Höhe x Tiefe) nach DIN 14461-1. Aus 1 mm verzinktem Stahlblech gekantet und verschweißt, mit Putzleiste aus Winkelisen 25x25x3 mm, frontseitige Stöße verschweißt und verschliffen. Belüftung über Türspalt. Vier Montagebohrungen in der Rückwand. Mit Schlauchtrommelhalterung, seitlich abgeschottetes Fach zur Aufnahme eines 12 kg Handfeuerlöschers. Wasseranschluss Ø 40 mm - Bauart RS (rechts - Seitenwand), wie abgebildet, auf Wunsch auch andere Positionen. Grau RAL 7035 pulverbeschichtet, gegen Mehrpreis endlackiert - rot RAL 3001 pulverbeschichtet -. Zwei gleichgroße Türen, doppelt gekantet, aus 1,5 mm verzinktem Stahlblech. Versenkt liegendem Ringdrehgriff, Oberfläche poliert, von hinten verschraubt, mit 3-Punkt-Getriebeverschluss und Bohrungen für Plombendraht. Tür angeschlagen mit Edelstahlscharnieren, 180° öffnend.

Zubehör:

- 1 Stück Wasserführende Schlauchtrommel nach DIN EN 671-1 bestehend aus zwei gepressten Scheiben Ø 600 mm und einer Hülse aus verzinktem Stahlblech, rot RAL 3001 pulverbeschichtet. Alle wasserführenden Teile aus Messing, Schlauchtrommel inkl. Trommelarm zum Ausschwenken der Trommel um 240° und 1 m Verbindungsschlauch zur Montage am Schlauchanschlussventil. Schlauchtrommel auswechselbar. Kompl. mit 30 m Gummiwasserschlauch nach DIN EN 694 DN 19 (3/4"). Schlauch eingebunden und aufgehaspelt sowie EN-Strahlrohr nach DIN 671-1 stufenlos schaltbar von „Zu“ über „Sprühstrahl“ zu „Vollstrahl“ eingepresst.
- 1 Stück Schlauchanschlussventil 1" nach DIN 14461-3 mit DVGW-Zulassung zum direkten Anschluss an die Trinkwasserleitung mit integriertem Rückflussverhinderer und Schlauchbelüfter. Schlauchanschlussstutzen DN 25 (1") mit Montagemutter.
- 1 Stück Schneckengewindeschelle zum Anschließen des Verbindungsschlauchs am Schlauchanschlussventil.
- 1 Stück Bedienungsanleitung „Wandhydranten mit formstabilem Schlauch“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Piktogramm „Feuerlöschschlauch“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Piktogramm „Feuerlöscher“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Installations- und Bedienungsanleitung für Wandhydranten Typ S

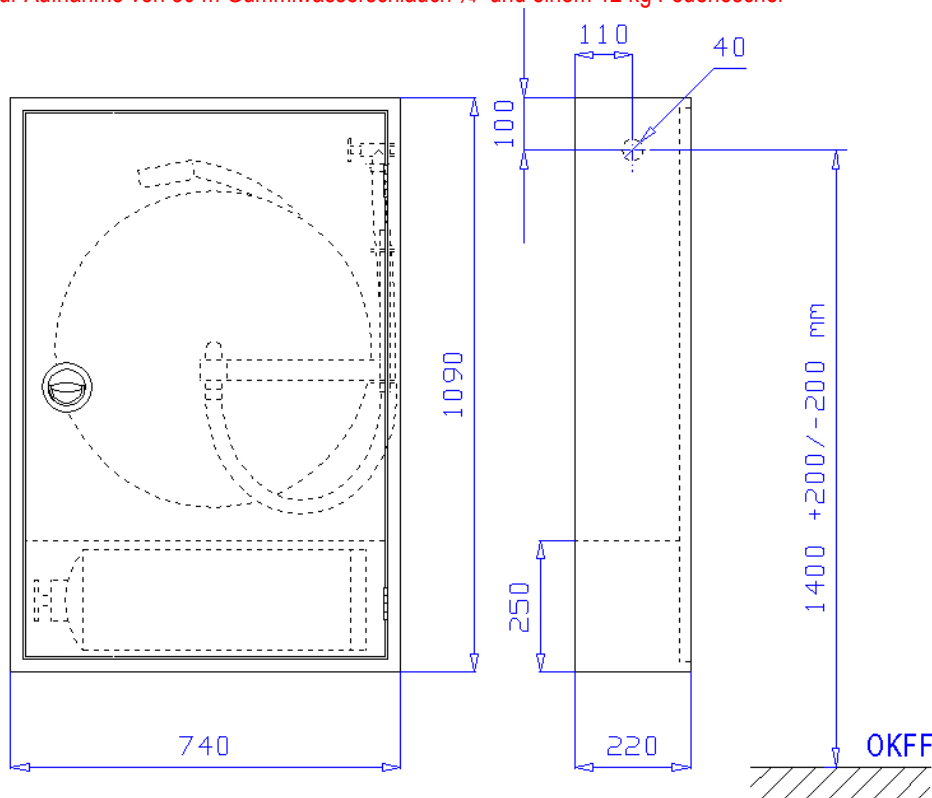
Auf Wunsch, gegen Mehrpreis:

- Schlauchhaspeln mit 35m 3/4"-Schlauch ähnlich DIN EN 671-1 (auch andere Längen)
- Schränke in geringerer Tiefe, wobei dies bedeuten könnte, dass weniger Schlauch in die Schränke passt
- Türen angeschlagen mit Doppelgelenkscharnieren, von außen nicht sichtbar, einstellbar und 180° öffnend mit Tür verschraubt
- Schrank und Türen aus Edelstahl 1.4301 geschliffen Korn 240
- Schrank und Türen in Sonderpulverbeschichtung nach RAL
- Türen aus Plexi- oder ESG-Glas mit Griffloch und Magnetzuhaltung, angeschlagen mit Spezial-Glasbauscharnieren
- Schwenkhebelverschluss zum bauseitigen Einbau eines Profizylinders
- Elektromagnetische Wandhydrantenverriegelung zur Absicherung gegen Vandalismus, angesteuert über Handfeuermelder bzw. BMZ
- Grenzasteranbausatz, zur Ansteuerung einer FES oder Druckerhöhungsanlage

Typ A-620/Typ S

Aufputz Bauart C 740 x 1090 x 220 mm

zur Aufnahme von 30 m Gummiwasserschlauch 3/4" und einem 12 kg Feuerlöscher



STEIN Aufputzschrank Bauart C 740 x 1090 x 220 mm (Breite x Höhe x Tiefe) nach DIN 14461-1. Aus 1 mm verzinktem Stahlblech gekantet und verschweißt, frontseitige Stöße verschweißt und verschliffen. Belüftung über Türspalt. Vier Montagebohrungen in der Rückwand. Mit Schlauchtrommelhalterung, unter der Haspel abgeschottetes Fach zur liegenden Lagerung eines 12 kg Handfeuerlöschers. Wasseranschluss Ø 40 mm - Bauart RS (rechts - Seitenwand), wie abgebildet, auf Wunsch auch andere Positionen.

Grau RAL 7035 pulverbeschichtet, gegen Mehrpreis endlackiert - rot RAL 3001 pulverbeschichtet -.

Tür doppelt gekantet aus 1,5 mm verzinktem Stahlblech mit versenkt liegendem Ringdrehgriff, Oberfläche poliert, von hinten verschraubt, mit 3-Punkt-Getriebestangenverriegelung und Bohrungen für Plombendraht. Tür angeschlagen mit Edelstahlscharnieren, 180 ° öffnend.

Zubehör:

- 1 Stück Wasserführende Schlauchtrommel nach DIN EN 671-1 bestehend aus zwei gepressten Scheiben Ø 600 mm und einer Hülse aus verzinktem Stahlblech, rot RAL 3001 pulver-beschichtet. Alle wasserführenden Teile aus Messing, Schlauchtrommel inkl. Trommelarm zum Ausschwenken der Trommel um 240° und 1 m Verbindungsschlauch zur Montage am Schlauchanschlussventil. Schlauchtrommel auswechselbar. Kompl. mit 30 m Gummiwasserschlauch nach DIN EN 694 DN 19 (3/4"). Schlauch eingebunden und aufgehaspelt sowie EN-Strahlrohr nach DIN 671-1 stufenlos schaltbar von „Zu“ über „Sprühstrahl“ zu „Vollstrahl“ eingepresst.
- 1 Stück Schlauchanschlussventil 1" nach DIN 14461-3 mit DVGW-Zulassung zum direkten Anschluss an die Trinkwasserleitung mit integriertem Rückflussverhinderer und Schlauchbelüfter. Schlauchanschlussstutzen DN 25 (1") mit Montagemutter.
- 1 Stück Schneckengewindeschelle zum Anschließen des Verbindungsschlauchs am Schlauchanschlussventil.
- 1 Stück Bedienungsanleitung „Wandhydranten mit formstabilem Schlauch“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Piktogramm „Feuerlöschschlauch“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Piktogramm „Feuerlöscher“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Installations- und Bedienungsanleitung für Wandhydranten Typ S

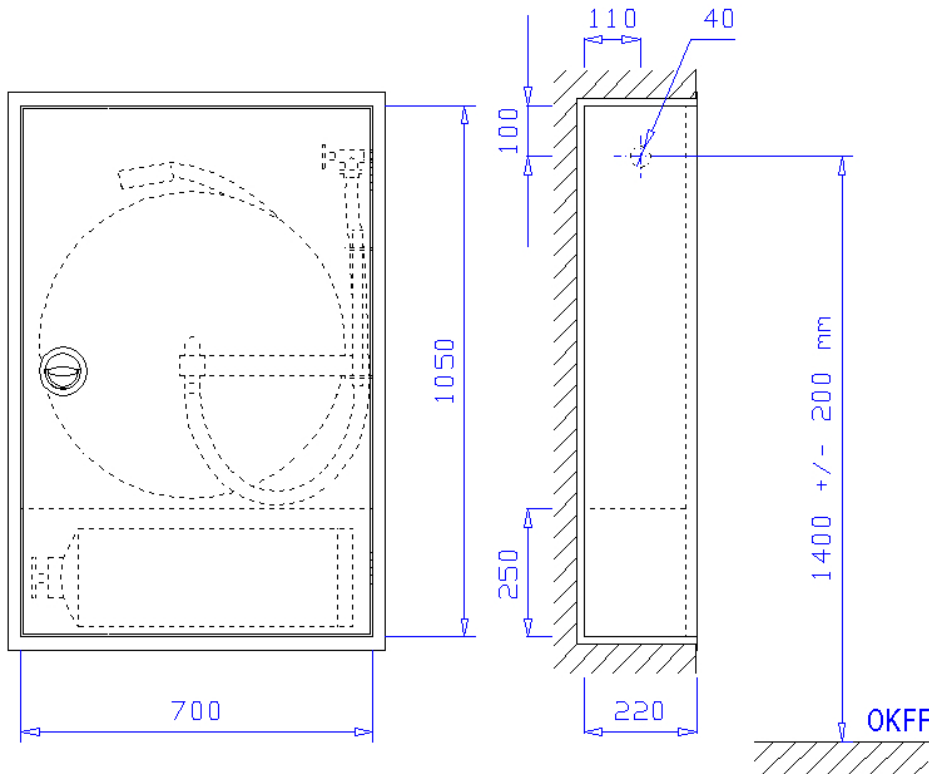
Auf Wunsch, gegen Mehrpreis:

- Schlauchhaspeln mit 35m 3/4"-Schlauch ähnlich DIN EN 671-1 (auch andere Längen)
- Schränke in geringerer Tiefe, wobei dies bedeuten könnte, dass weniger Schlauch in die Schränke passt
- Türen angeschlagen mit Doppelgelenkscharnieren, von außen nicht sichtbar, einstellbar und 180° öffnend mit Tür verschraubt
- Schrank und Türen aus Edelstahl 1.4301 geschliffen Korn 240
- Schrank und Türen in Sonderpulverbeschichtung nach RAL
- Türen aus Plexi- oder ESG-Glas mit Griffloch und Magnetzuhaltung, angeschlagen mit Spezial-Glasbauscharnieren
- Schwenkhebelverschluss zum bauseitigen Einbau eines Profilzylinders
- Elektromagnetische Wandhydrantenverriegelung zur Absicherung gegen Vandalismus, angesteuert über Handfeuermelder bzw. BMZ
- Grenzasteranbausatz, zur Ansteuerung einer FES oder Druckerhöhungsanlage

Typ E-620/Typ S

Einbau Bauart B 700 x 1050 x 220 mm

zur Aufnahme von 30 m Gummiwasserschlauch 3/4", einem 12 kg Feuerlöscher und einem Handfeuermelder



STEIN Einbauschränk Bauart B 700 x 1050 x 220 mm, für Nische 720 x 1070 x 230 mm (Breite x Höhe x Tiefe) nach DIN 14461-1. Aus 1 mm verzinktem Stahlblech gekantet und verschweißt, mit Putzleiste aus Winkeleisen 25x25x3 mm, frontseitige Stöße verschweißt und verschliffen. Belüftung über Türspalt. Vier Montagebohrungen in der Rückwand. Mit Schlauchtrommelhalterung, unter der Haspel abgeschottetes Fach zur liegenden Lagerung eines 12 kg Handfeuerlöschers. Wasseranschluss Ø 40 mm - Bauart RS (rechts - Seitenwand), wie abgebildet, auf Wunsch auch andere Positionen.

Grau RAL 7035 pulverbeschichtet, gegen Mehrpreis endlackiert - rot RAL 3001 pulverbeschichtet -

Tür doppelt gekantet aus 1,5 mm verzinktem Stahlblech mit versenkt liegendem Ringdrehgriff, Oberfläche poliert, von hinten verschraubt, mit 3-Punkt-Getriebeverschluss und Bohrungen für Plombendraht. Tür angeschlagen mit Edelstahlscharnieren, 180° öffnend.

Zubehör:

- 1 Stück Wasserführende Schlauchtrommel nach DIN EN 671-1 bestehend aus zwei gepressten Scheiben Ø 600 mm und einer Hülse aus verzinktem Stahlblech, rot RAL 3001 pulverbeschichtet. Alle wasserführenden Teile aus Messing, Schlauchtrommel inkl. Trommelarm zum Ausschwenken der Trommel um 240° und 1 m Verbindungsschlauch zur Montage am Schlauchanschlussventil. Schlauchtrommel auswechselbar. Kompl. mit 30 m Gummiwasserschlauch nach DIN EN 694 DN 19 (3/4"). Schlauch eingebunden und aufgehaspelt sowie EN-Strahlrohr nach DIN 671-1 stufenlos schaltbar von „Zu“ über „Sprühstrahl“ zu „Vollstrahl“ eingepresst.
- 1 Stück Schlauchanschlussventil 1" nach DIN 14461-3 mit DVGW-Zulassung zum direkten Anschluss an die Trinkwasserleitung mit integriertem Rückflussverhinderer und Schlauchbelüfter. Schlauchanschlussstutzen DN 25 (1") mit Montagemutter.
- 1 Stück Schneckenengewindeschelle zum Anschließen des Verbindungsschlauchs am Schlauchanschlussventil.
- 1 Stück Bedienungsanleitung „Wandhydranten mit formstabilem Schlauch“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Piktogramm „Feuerlöschschlauch“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Piktogramm „Feuerlöscher“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Installations- und Bedienungsanleitung für Wandhydranten Typ S

Auf Wunsch, gegen Mehrpreis:

- Schlauchhaspeln mit 35m 3/4"-Schlauch ähnlich DIN EN 671-1 (auch andere Längen)
- Schränke in geringerer Tiefe, wobei dies bedeuten könnte, dass weniger Schlauch in die Schränke passt
- Türen angeschlagen mit Doppelgelenkscharnieren, von außen nicht sichtbar, einstellbar und 180° öffnend mit Tür verschraubt
- Schrank und Türen aus Edelstahl 1.4301 geschliffen Korn 240
- Schrank und Türen in Sonderpulverbeschichtung nach RAL
- Türen aus Plexi- oder ESG-Glas mit Griffloch und Magnetzuhaltung, angeschlagen mit Spezial-Glasbauscharnieren
- Schwenkhebelverschluss zum bauseitigen Einbau eines Profilzylinders
- Elektromagnetische Wandhydrantenverriegelung zur Absicherung gegen Vandalismus, angesteuert über Handfeuermelder bzw. BMZ
- Grenzasteranbausatz, zur Ansteuerung einer FES oder Druckerhöhungsanlage

Selbsthilfe-Wandhydrant

mit formstabilem Schlauch Typ S nach DIN 14461-1 / DIN EN 671-1

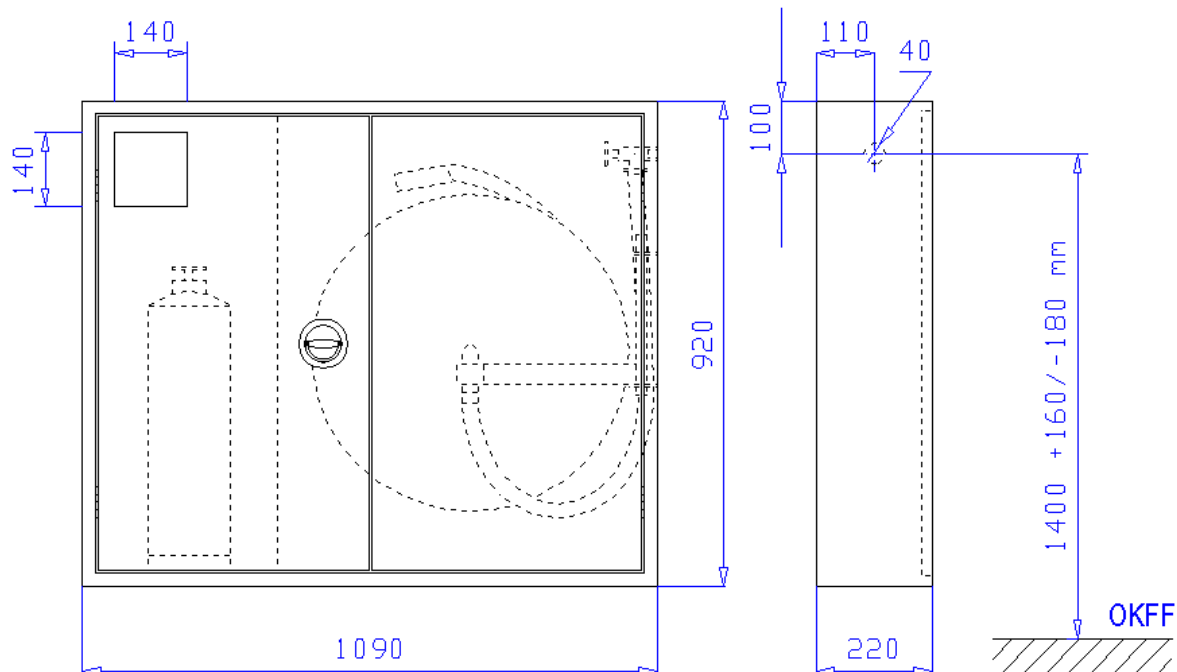
nur zur Erstbrandbekämpfung durch Laien, nicht für die Feuerwehr geeignet.



Typ AM-622/Typ S

Aufputz Bauart C 1090 x 920 x 220 mm

zur Aufnahme von 30 m Gummiwasserschlauch 3/4", einem 12 kg Feuerlöscher und einem Handfeuermelder



STEIN Aufputzschrank Bauart C 1090 x 920 x 220 mm (Breite x Höhe x Tiefe) nach DIN 14461-1. Aus 1 mm verzinktem Stahlblech gekantet und verschweißt, frontseitige Stöße verschweißt und verschliffen. Belüftung über Türspalt. Vier Montagebohrungen in der Rückwand. Mit Schlauchtrommelhalterung, seitlich abgeschottetes Fach zur Aufnahme eines 12 kg Handfeuerlöschers. Oben im Feuerlöscherfach verstellbarer Winkel zur Montage eines Handfeuermelders mit entsprechendem Ausschnitt (140 x 140 mm) in der Tür. Wasseranschluss Ø 40 mm - Bauart RS (rechts - Seitenwand), wie abgebildet, auf Wunsch auch andere Positionen.

Grau RAL 7035 pulverbeschichtet, gegen Mehrpreis endlackiert - rot RAL 3001 pulverbeschichtet -.

Zwei gleichgroße Türen, doppelt gekantet, aus 1,5 mm verzinktem Stahlblech. Versenkt liegendem Ringdrehgriff, Oberfläche poliert, von hinten verschraubt, mit 3-Punkt-Getriebestangenverriegelung und Bohrungen für Plombendraht. Tür angeschlagen mit Edelstahlscharnieren, 180 ° öffnend.

Zubehör:

- 1 Stück Wasserführende Schlauchtrommel nach DIN EN 671-1 bestehend aus zwei gepressten Scheiben Ø 600 mm und einer Hülse aus verzinktem Stahlblech, rot RAL 3001 pulverbeschichtet. Alle wasserführenden Teile aus Messing, Schlauchtrommel inkl. Trommelarm zum Ausschwenken der Trommel um 240° und 1 m Verbindungsschlauch zur Montage am Schlauchanschlussventil. Schlauchtrommel auswechselbar. Kompl. mit 30 m Gummiwasserschlauch nach DIN EN 694 DN 19 (3/4"). Schlauch eingebunden und aufgehaspelt sowie EN-Strahlrohr nach DIN 671-1 stufenlos schaltbar von „Zu“ über „Sprühstrahl“ zu „Vollstrahl“ eingepresst.
- 1 Stück Schlauchanschlussventil 1" nach DIN 14461-3 mit DVGW-Zulassung zum direkten Anschluss an die Trinkwasserleitung mit integriertem Rückflussverhinderer und Schlauchbelüfter. Schlauchanschlussstutzen DN 25 (1") mit Montagemutter.
- 1 Stück Schneckengewindeschelle zum Anschließen des Verbindungsschlauchs am Schlauchanschlussventil.
- 1 Stück Montagewinkel für Handfeuermelder mit Schlossschrauben, U-Scheiben und Muttern im Schrank vormontiert
- 1 Stück Bedienungsanleitung „Wandhydranten mit formstabilem Schlauch“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Piktogramm „Feuerlöschschlauch“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Piktogramm „Feuerlöscher“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Installations- und Bedienungsanleitung für Wandhydranten Typ S

Auf Wunsch, gegen Mehrpreis:

- Schlauchhaspeln mit 35m 3/4"-Schlauch ähnlich DIN EN 671-1 (auch andere Längen)
- Schränke in geringerer Tiefe, wobei dies bedeuten könnte, dass weniger Schlauch in die Schränke passt
- Türen angeschlagen mit Doppelgelenkscharnieren, von außen nicht sichtbar, einstellbar und 180° öffnend mit Tür verschraubt
- Schrank und Türen aus Edelstahl 1.4301 geschliffen Korn 240
- Schrank und Türen in Sonderpulverbeschichtung nach RAL
- Türen aus Plexi- oder ESG-Glas mit Griffloch und Magnetzuhaltung, angeschlagen mit Spezial-Glasbauscharnieren
- Schwenkhebelverschluss zum bauseitigen Einbau eines Profilzylinders
- Elektromagnetische Wandhydrantenverriegelung zur Absicherung gegen Vandalismus, angesteuert über Handfeuermelder bzw. BMZ
- Grenzasteranbausatz, zur Ansteuerung einer FES oder Druckerhöhungsanlage

Selbsthilfe-Wandhydrant

mit formstabilem Schlauch Typ S nach DIN 14461-1 / DIN EN 671-1

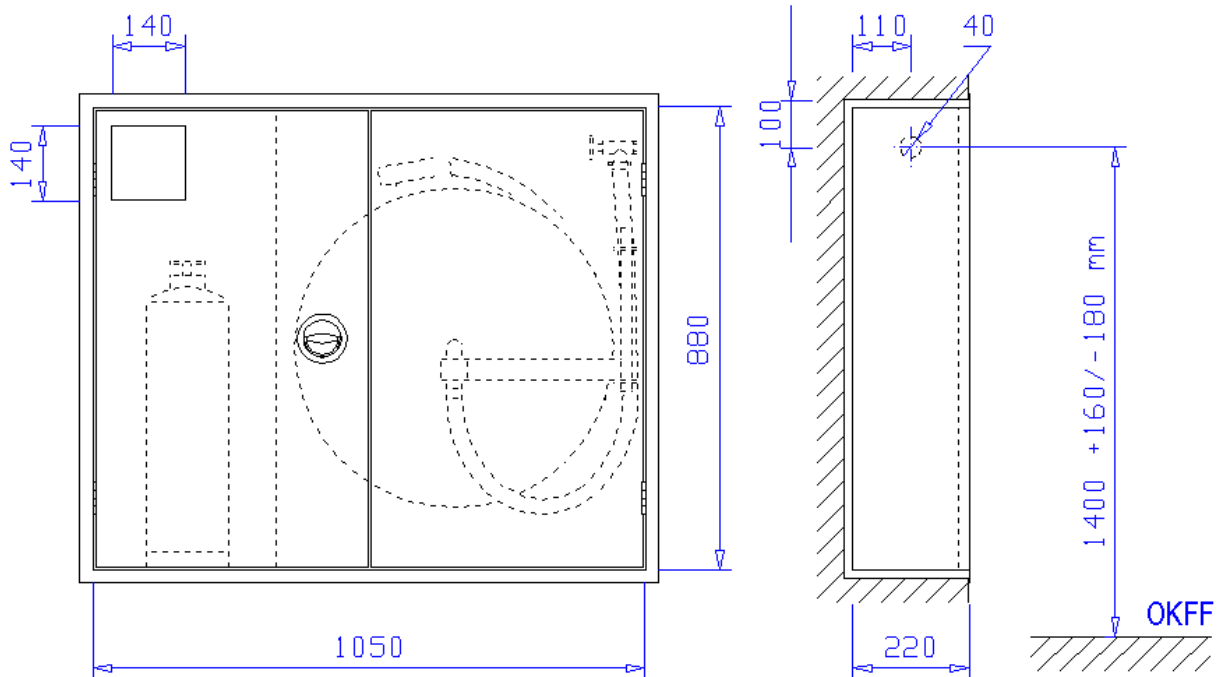
nur zur Erstbrandbekämpfung durch Laien, nicht für die Feuerwehr geeignet.

STEIN
BRANDSCHUTZ

Typ EM-622/Typ S

Einbau Bauart B 1050 x 880 x 220 mm

zur Aufnahme von 30 m Gummiwasserschlauch $\frac{3}{4}$ " , einem 12 kg Feuerlöscher und einem Handfeuermelder



STEIN Einbauschränk Bauart B 1050 x 880 x 220 mm, für Nische 1070 x 900 x 230 mm (Breite x Höhe x Tiefe) nach DIN 14461-1. Aus 1 mm verzinktem Stahlblech gekantet und verschweißt, mit Putzleiste aus Winkeleisen 25x25x3 mm, frontseitige Stöße verschweißt und verschliffen. Belüftung über Türspalt. Vier Montagebohrungen in der Rückwand. Mit Schlauchtrommelhalterung, seitlich abgeschottetes Fach zur Aufnahme eines 12 kg Handfeuerlöschers. Oben im Feuerlöschfach verstellbarer Winkel zur Montage eines Handfeuermelders mit entsprechendem Ausschnitt (140 x 140 mm) in der Tür. Wasseranschluss \varnothing 40 mm - Bauart RS (rechts - Seitenwand), wie abgebildet, auf Wunsch auch andere Positionen. Grau RAL 7035 pulverbeschichtet, gegen Mehrpreis endlackiert - rot RAL 3001 pulverbeschichtet -. Zwei gleichgroße Türen, doppelt gekantet, aus 1,5 mm verzinktem Stahlblech. Versenkt liegendem Ringdrehgriff, Oberfläche poliert, von hinten verschraubt, mit 3-Punkt-Getriebeverschluss und Bohrungen für Plombendraht. Tür angeschlagen mit Edelstahlscharnieren, 180° öffnend.

Zubehör:

- 1 Stück Wasserführende Schlauchtrommel nach DIN EN 671-1 bestehend aus zwei gepressten Scheiben \varnothing 600 mm und einer Hülse aus verzinktem Stahlblech, rot RAL 3001 pulverbeschichtet. Alle wasserführenden Teile aus Messing, Schlauchtrommel inkl. Trommelarm zum Ausschwenken der Trommel um 240° und 1 m Verbindungsschlauch zur Montage am Schlauchanschlussventil. Schlauchtrommel auswechselbar. Kompl. mit 30 m Gummiwasserschlauch nach DIN EN 694 DN 19 ($\frac{3}{4}$ "). Schlauch eingebunden und aufgehaspelt sowie EN-Strahlrohr nach DIN 671-1 stufenlos schaltbar von „Zu“ über „Sprühstrahl“ zu „Vollstrahl“ eingepresst.
- 1 Stück Schlauchanschlussventil 1" nach DIN 14461-3 mit DVGW-Zulassung zum direkten Anschluss an die Trinkwasserleitung mit integriertem Rückflussverhinderer und Schlauchbelüfter. Schlauchanschlussstutzen DN 25 (1") mit Montagemutter.
- 1 Stück Schneckenwindeschelle zum Anschließen des Verbindungsschlauchs am Schlauchanschlussventil.
- 1 Stück Montagewinkel für Handfeuermelder mit Schlossschrauben, U-Scheiben und Muttern im Schränk vormontiert
- 1 Stück Bedienungsanleitung „Wandhydranten mit formstabilem Schlauch“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Piktogramm „Feuerlöschschlauch“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Piktogramm „Feuerlöscher“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Installations- und Bedienungsanleitung für Wandhydranten Typ S

Auf Wunsch, gegen Mehrpreis:

- Schlauchhaspeln mit 35m $\frac{3}{4}$ "-Schlauch ähnlich DIN EN 671-1 (auch andere Längen)
- Schränke in geringerer Tiefe, wobei dies bedeuten könnte, dass weniger Schlauch in die Schränke passt
- Türen angeschlagen mit Doppelgelenkscharnieren, von außen nicht sichtbar, einstellbar und 180° öffnend mit Tür verschraubt
- Schränk und Türen aus Edelstahl 1.4301 geschliffen Korn 240
- Schränk und Türen in Sonderpulverbeschichtung nach RAL
- Türen aus Plexi- oder ESG-Glas mit Griffloch und Magnetzuhaltung, angeschlagen mit Spezial-Glasbauscharnieren
- Schwenkhebelverschluss zum bauseitigen Einbau eines Profilzylinders
- Elektromagnetische Wandhydrantenverriegelung zur Absicherung gegen Vandalismus, angesteuert über Handfeuermelder bzw. BMZ
- Grenzasteranbausatz, zur Ansteuerung einer FES oder Druckerhöhungsanlage

Selbsthilfe-Wandhydrant

mit formstabilem Schlauch Typ S nach DIN 14461-1 / DIN EN 671-1

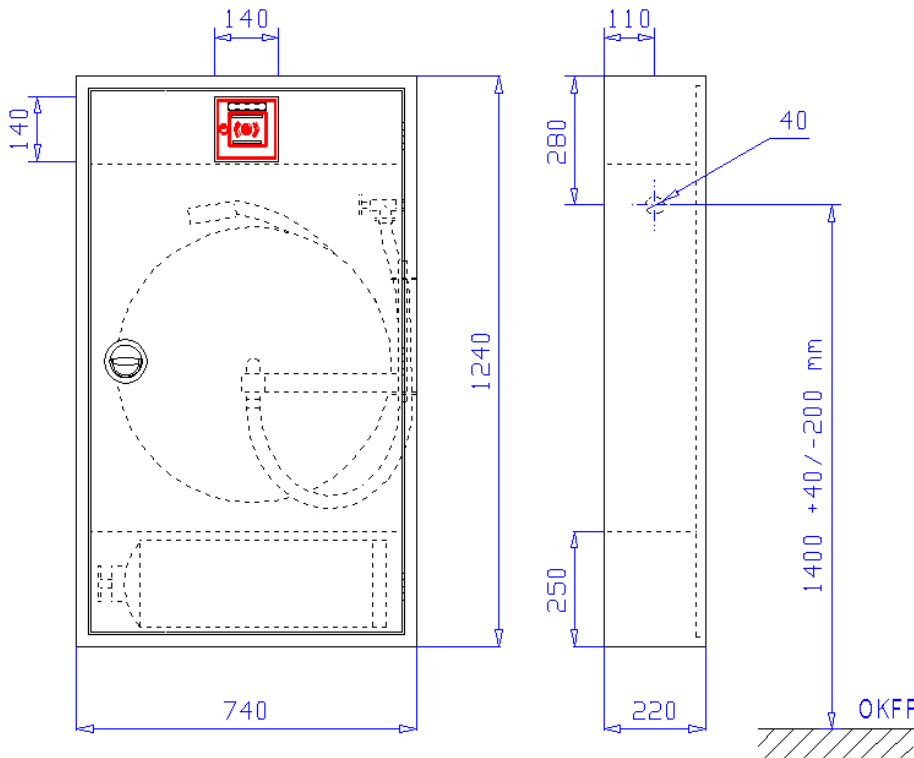
nur zur Erstbrandbekämpfung durch Laien, nicht für die Feuerwehr geeignet.

STEIN
BRANDSCHUTZ

Typ AM-620/Typ S

Aufputz Bauart C 740 x 1240 x 220 mm

zur Aufnahme von 30 m Gummiwasserschlauch 3/4", einem 12 kg Feuerlöscher und einem Handfeuermelder



STEIN Aufputz Bauart C 740 x 1240 x 220 mm (Breite x Höhe x Tiefe) nach DIN 14461-1. Aus 1 mm verzinktem Stahlblech gekantet und verschweißt, frontseitige Stöße verschweißt und verschliffen. Belüftung über Türspalt. Vier Montagebohrungen in der Rückwand. Mit Schlauchtrommelhalterung, unter der Haspel abgeschottetes Fach zur liegenden Lagerung eines 12 kg Handfeuerlöschers. Über dem Haspelfach abgeschottetes Fach zur Montage eines Handfeuermelders mit entsprechendem Ausschnitt (140 x 140 mm) in der Tür und verstellbarem Montagewinkel. Wasseranschluss Ø 40 mm - Bauart RS (rechts - Seitenwand), wie abgebildet, auf Wunsch auch andere Positionen. Grau RAL 7035 pulverbeschichtet, gegen Mehrpreis endlackiert - rot RAL 3001 pulverbeschichtet -. Tür doppelt gekantet aus 1,5 mm verzinktem Stahlblech mit versenkt liegendem Ringdrehgriff, Oberfläche poliert, von hinten verschraubt, mit 3-Punkt-Getriebestangenverriegelung und Bohrungen für Plombendraht. Tür angeschlagen mit Edelstahlscharnieren, 180 ° öffnend.

Zubehör:

- 1 Stück Wasserführende Schlauchtrommel nach DIN EN 671-1 bestehend aus zwei gepressten Scheiben Ø 600 mm und einer Hülse aus verzinktem Stahlblech, rot RAL 3001 pulverbeschichtet. Alle wasserführenden Teile aus Messing, Schlauchtrommel inkl. Trommelarm zum Ausschwenken der Trommel um 240° und 1 m Verbindungsschlauch zur Montage am Schlauchanschlussventil. Schlauchtrommel auswechselbar. Kompl. mit 30 m Gummiwasserschlauch nach DIN EN 694 DN 19 (3/4"). Schlauch eingebunden und aufgehaspelt sowie EN-Strahlrohr nach DIN 671-1 stufenlos schaltbar von „Zu“ über „Sprühstrahl“ zu „Vollstrahl“ eingepresst.
- 1 Stück Schlauchanschlussventil 1" nach DIN 14461-3 mit DVGW-Zulassung zum direkten Anschluss an die Trinkwasserleitung mit integriertem Rückflussverhinderer und Schlauchbelüfter. Schlauchanschlussstutzen DN 25 (1") mit Montagemutter.
- 1 Stück Schneckengewindeschelle zum Anschließen des Verbindungsschlauchs am Schlauchanschlussventil.
- 1 Stück Montagewinkel für Handfeuermelder mit Schlossschrauben, U-Scheiben und Muttern im Schrank vormontiert
- 1 Stück Bedienungsanleitung „Wandhydranten mit formstabilem Schlauch“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Piktogramm „Feuerlöschschlauch“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Piktogramm „Feuerlöscher“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Installations- und Bedienungsanleitung für Wandhydranten Typ S

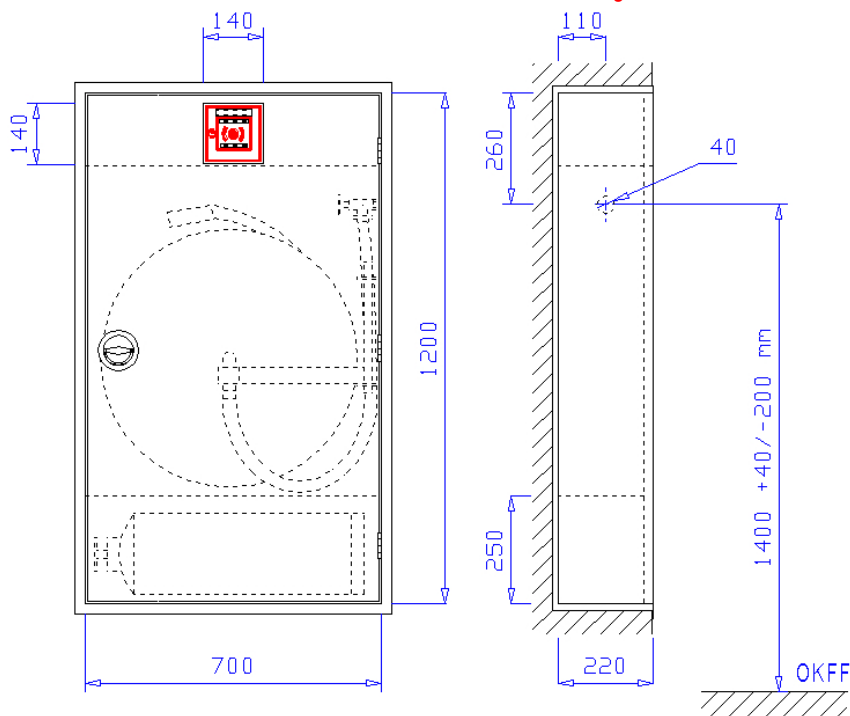
Auf Wunsch, gegen Mehrpreis:

- Schlauchhaspeln mit 35m 3/4"-Schlauch ähnlich DIN EN 671-1 (auch andere Längen)
- Schränke in geringerer Tiefe, wobei dies bedeuten könnte, dass weniger Schlauch in die Schränke passt
- Türen angeschlagen mit Doppelgelenkscharnieren, von außen nicht sichtbar, einstellbar und 180° öffnend mit Tür verschraubt
- Schrank und Türen aus Edelstahl 1.4301 geschliffen Korn 240
- Schrank und Türen in Sonderpulverbeschichtung nach RAL
- Türen aus Plexi- oder ESG-Glas mit Griffloch und Magnetzuhaltung, angeschlagen mit Spezial-Glasbauscharnieren
- Schwenkhebelverschluss zum bauseitigen Einbau eines Profilzylinders
- Elektromagnetische Wandhydrantenverriegelung zur Absicherung gegen Vandalismus, angesteuert über Handfeuermelder bzw. BMZ
- Grenzasteranbausatz, zur Ansteuerung einer FES oder Druckerhöhungsanlage

Typ EM-620/Typ S

Einbau Bauart B 700 x 1200 x 220 mm

zur Aufnahme von 30 m Gummiwasserschlauch 3/4", einem 12 kg Feuerlöscher und einem Handfeuermelder



STEIN Einbauschränk Bauart B 700 x 1200 x 220 mm, für Nische 720 x 1220 x 230 mm (Breite x Höhe x Tiefe) nach DIN 14461-1. Aus 1 mm verzinktem Stahlblech gekantet und verschweißt, mit Putzleiste aus Winkeleisen 25x25x3 mm, frontseitige Stöße verschweißt und verschliffen. Belüftung über Türspalt. Vier Montagebohrungen in der Rückwand. Mit Schlauchtrommelhalterung, unter der Haspel abgeschottetes Fach zur liegenden Lagerung eines 12 kg Handfeuerlöschers. Über dem Haspelfach abgeschottetes Fach zur Montage eines Handfeuermelders mit entsprechendem Ausschnitt (140 x 140 mm) in der Tür und verstellbarem Montagewinkel. Wasseranschluss Ø 40 mm - Bauart RS (rechts - Seitenwand), wie abgebildet, auf Wunsch auch andere Positionen.

Grau RAL 7035 pulverbeschichtet, gegen Mehrpreis endlackiert - rot RAL 3001 pulverbeschichtet -.

Tür doppelt gekantet aus 1,5 mm verzinktem Stahlblech mit versenkt liegendem Ringdrehgriff, Oberfläche poliert, von hinten verschraubt, mit 3-Punkt-Getriebeverschluss und Bohrungen für Plombendraht. Tür angeschlagen mit Edelstahlscharnieren, 180 ° öffnend.

Zubehör:

- 1 Stück Wasserführende Schlauchtrommel nach DIN EN 671-1 bestehend aus zwei gepressten Scheiben Ø 600 mm und einer Hülse aus verzinktem Stahlblech, rot RAL 3001 pulverbeschichtet. Alle wasserführenden Teile aus Messing, Schlauchtrommel inkl. Trommelarm zum Ausschwenken der Trommel um 240° und 1 m Verbindungsschlauch zur Montage am Schlauchanschlussventil. Schlauchtrommel auswechselbar. Kompl. mit 30 m Gummiwasserschlauch nach DIN EN 694 DN 19 (3/4"). Schlauch eingebunden und aufgehaspelt sowie EN-Strahlrohr nach DIN 671-1 stufenlos schaltbar von „Zu“ über „Sprühstrahl“ zu „Vollstrahl“ eingepresst.
- 1 Stück Schlauchanschlussventil 1" nach DIN 14461-3 mit DVGW-Zulassung zum direkten Anschluss an die Trinkwasserleitung mit integriertem Rückflussverhinderer und Schlauchbelüfter. Schlauchanschlussstutzen DN 25 (1") mit Montagemutter.
- 1 Stück Schneckengewindeschelle zum Anschließen des Verbindungsschlauchs am Schlauchanschlussventil.
- 1 Stück Montagewinkel für Handfeuermelder mit Schlossschrauben, U-Scheiben und Muttern im Schrank vormontiert
- 1 Stück Bedienungsanleitung „Wandhydranten mit formstabilem Schlauch“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Piktogramm „Feuerlöschschlauch“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Piktogramm „Feuerlöscher“ als Selbstklebefolie
- 1 Stück Installations- und Bedienungsanleitung für Wandhydranten Typ S

Auf Wunsch, gegen Mehrpreis:

- Schlauchhaspeln mit 35m 3/4"-Schlauch ähnlich DIN EN 671-1 (auch andere Längen)
- Schränke in geringerer Tiefe, wobei dies bedeuten könnte, dass weniger Schlauch in die Schränke passt
- Türen angeschlagen mit Doppelgelenkscharnieren, von außen nicht sichtbar, einstellbar und 180° öffnend mit Tür verschraubt
- Schrank und Türen aus Edelstahl 1.4301 geschliffen Korn 240
- Schrank und Türen in Sonderpulverbeschichtung nach RAL
- Türen aus Plexi- oder ESG-Glas mit Griffloch und Magnetzuhaltung, angeschlagen mit Spezial-Glasbauscharnieren
- Schwenkhebelverschluss zum bauseitigen Einbau eines Profilzylinders
- Elektromagnetische Wandhydranterverriegelung zur Absicherung gegen Vandalismus, angesteuert über Handfeuermelder bzw. BMZ
- Grenzasteranbausatz, zur Ansteuerung einer FES oder Druckerhöhungsanlage

Allgemeine Hinweise

Wandhydranten sind eine sehr effektive Einrichtung zur Brandbekämpfung, da das Löschmittel, anders als bei Feuerlöschern, unbegrenzt zur Verfügung steht. Daher müssen sich die Wandhydranten immer in einem einwandfreien Zustand befinden. Das kann nur gewährleistet werden, wenn sie ordnungsgemäß installiert und später regelmäßigen Instandhaltungen unterzogen werden.

Die Beachtung der Installations- und Bedienungsanleitung ist daher wichtiger Bestandteil einer normgerechten Brandschutzeinrichtung. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Installations- und Bedienungsanleitung oder den Betrieb der Einrichtung außerhalb der Normbestimmungen und Normbetriebsdaten sind auf jeden Fall von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Einsatzbereich

Bei dem Typ S handelt es sich um reine Selbsthilfe-Wandhydranten, die ausschließlich zur Erstbrandbekämpfung durch anwesende Personen, in den meisten Fällen ungeschulte Personen, bestimmt sind. Der Typ S ist mit einem speziellen Schlauchanschlussventil mit DVGW-Zulassung ausgestattet. Das Ventil hat einen Rückflussverhinderer sowie einen Schlauchbelüfter und kann nur daher direkt an die Trinkwasserleitung nach DIN 1988-6 angeschlossen werden. Für die Löschwasserversorgung der Feuerwehr ist diese Ausführung ungeeignet, in der Regel wird hier zusätzlich eine Löschwasserleitung „trocken“ verlegt.

Bei Löschwasserleitung „nass“ oder „nass/trocken“ ist dieser Typ S nicht vorgesehen, hier sollte ein Wandhydrant des Typs F nach DIN 14461-1 eingesetzt werden.

Brandklasse

Wandhydranten vom Typ S nach DIN 14461-1 sind nur für Brände der Brandklasse A nach DIN EN 3 bestimmt, außer es handelt sich um Sonderausführungen, die mit Schaummittelzusätzen betrieben werden. Sie können in elektrischen Anlagen bis 1000 V eingesetzt werden. Dabei ist ein Mindestabstand von 3m einzuhalten und möglichst mit Sprühstrahl vorzugehen.

Für Brände der Brandklassen B oder C kann der Wandhydrant mit einem zusätzlichen Feuerlöschereinstellfach versehen werden und ein Löscher der entsprechenden Brandklasse eingestellt werden.

Rohrleitung

Bei der Verlegung der Rohrleitungen sind unbedingt die geltenden Vorschriften und Richtlinien sowie die DIN 1988-600 einzuhalten.

Da es sich um einen Anschluss an die Trinkwasserleitung handelt, sind darüber hinaus unbedingt die Hygienerichtlinien einzuhalten. Es darf sich auf keinen Fall stagnerendes Wasser bilden können. Die Sticleitungen zu den Wandhydranten dürfen nicht länger als 10 x Rohrenweite sein. Die Zuleitung der Wandhydranten muss so dimensioniert sein, dass Wandhydranten vom Typ S bei gleichzeitiger Löschwasserentnahme an zwei Stellen von jeweils 24l/min noch ein Fließdruck von 2 bar besteht. Der Druck darf allerdings nicht 7 bar übersteigen. Besteht die Gefahr, dass durch Ausfall technischer Einrichtungen der Druck über 12 bar steigt, so muss ein Sicherheitsventil eingebaut werden. Die Rohrleitung muss aus metallischen Werkstoffen bestehen (außer bei Erdverlegung). Die Rohrleitungen müssen in Schächten der Widerstandsklasse von min. F30 verlegt werden oder die Dichtungsmaterialien konstruktiv bzw. durch Werkstoffauswahl entsprechend geschützt sein.

Installation des Wandhydranten

Beim Einbau der Wandhydranten ist darauf zu achten, dass sich die Türen um 180° öffnen lassen und der Wandhydrant frei zugänglich sowie problemlos bedienbar ist. Er sollte dort, wo er schnell erreichbar ist, installiert werden, z.B. in der Nähe von Rettungswegen oder Treppenhäusern. Bei Unterputzmontage ist zusätzlich darauf zu achten, dass die Nische nach DIN 14461-1 umlaufend 10 mm größer sein muss als der Schrank. Das heißt, dass die Nische 20 mm breiter und 10 mm tiefer sein muss. Die Statik und die Feuerwiderstandsklasse der Wand muss trotz Nische erhalten bleiben.

1. Vor dem Einbau den Schrank auf Beschädigungen sowie richtige Ausführung und richtige Beschichtung prüfen. Werden nach dem Einbau Punkte bemängelt, die vor dem Einbau sichtbar waren, werden die Kosten für ein evt. Ausbau des Schrankes und einen erneuten Einbau vom Hersteller nicht übernommen.
2. Bewegliche Teile, Schlauchhaspel usw., vor der Schrankmontage aus dem Schrank entfernen.
3. Der Schrank wird an vier Stellen mit Schrauben befestigt. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Schrauben gleichmäßig und vorsichtig angezogen werden um den Schrank nicht zu verspannen. Die Folgen wäre, Türen die nicht oder nur schlecht schließen oder/und einen ungleichmäßigen Türspalt aufweisen. Daher beim Festziehen der Schrauben die Türen kurz zur Kontrolle schließen und Türspalte prüfen ggf. durch Nachziehen oder Lockern der entsprechenden Schraube Türspalt korrigieren. Die Höhe, in der der Schrank installiert werden muss, ist abhängig von dem Schlauchanschlussventil, welches in einer Höhe von 1400 +/- 200 mm liegen muss. Bei Schrankkombinationen, wie z.B. mit integriertem Feuermelder, sind weitere Einbauhöhen zu beachten.
4. Der Anschluss des Schlauchanschlussventils erfolgt mittels der integrierten Montageverschraubung 1“. Das Ventil muss auf der Seite montiert werden, auf der auch die Haspelaufhängung ist. Die Rohrleitung darf nicht in den Schrank hineinragen und es darf keine Verbindung zwischen Schrank und Rohrleitung oder Ventil geben. Bei der Montage des Ventils ist weiter darauf zu achten, dass ein Abstand zwischen Handrad und anderen Teilen min. 35 mm beträgt.
5. Schlauchtrommel in die dafür vorgesehene Halterung einhängen, dabei von unten in die obere Öse einschieben und in die untere Öse. Darauf achten, dass der Verbindungsschlauch nach unten aus der Messingachse läuft und sich der aufgehaspelte Schlauch von oben abrollen lässt.
6. Verbindungsschlauch auf richtige Länge schneiden und am Schlauchanschlussventil mit einer Schneckenwindeschelle anschließen. Dabei sollte der Verbindungsschlauch ca. 30 mm über dem unteren Türrahmen schwenken und keinesfalls geknickt werden. Es ist weiter zu prüfen, ob der Schlauch knickfrei mit der Haspel ausschwenkt. Sonst ist eine einwandfreie Funktion des Wandhydranten nicht sichergestellt und/oder der Schlauch könnte Schaden nehmen.
7. Die komplette Einheit auf Dichtigkeit mit Betriebsdruck prüfen. Bei Undichtigkeiten, Schellen an den Einbindungen nachziehen. Danach Einheit wieder entleeren.
8. Schrank von außen gem. DIN 14461-1 sowie BGV bzw. GUV rot RAL 3000 oder RAL 3001 endlackieren. Eine werkseitige Lackierung in den genannten Farbtönen ist dabei ausreichend, sofern sie nicht beschädigt wurde.
9. Außen auf den Türen in Augenhöhe Piktogramme aufkleben, innen auf der Tür Bedienungsanleitung aufkleben.

Abnahmeprüfung

Neben den üblichen Abnahmeprüfungen für Trinkwasserleitungen nach DIN 1988 muss auch eine Abnahmeprüfung nach DIN 14461-1 durch einen Sachkundigen durchgeführt werden. Weiter können objektspezifische Bauauflagen oder Verordnungen der Bundesländer vorliegen. Bei der Abnahmeprüfung werden die Normkonformität der Anlage sowie Bauauflagen und Absprachen mit der Feuerwehr überprüft. Weiter wird die Anlage einer Funktionsprüfung unterzogen. Das ausgestellte Prüfzeugnis dient dem Betreiber gegenüber den Behörden als Nachweis für eine fachgerechte und einwandfreie Installation.

Nach der Prüfung ist ein Prüfbuch nach DIN 1988 / DIN EN 671-3 zu erstellen. Das Prüfbuch muss Angaben zu der Wandhydrantenanlage, der Rohrleitungsisometrie sowie das Ergebnis der Abnahmeprüfung beinhalten. Das Prüfbuch ist, mit einer Einweisung in die Handhabung und die Instandhaltung des Wandhydranten, an den Betreiber zu übergeben.

Bedienung des Wandhydranten

Ein Löschangriff sollte grundsätzlich mit zwei Personen vorgenommen werden. Es sind unbedingt die Sicherheitsabstände zum Brandherd gerade in elektrischen Anlagen einzuhalten.

1. Ventil am Handrad linksdrehend öffnen, dabei darauf achten, dass das Strahlrohr zunächst geschlossen ist.
2. Strahlrohr entnehmen und dem Brandherd nähern. Hierbei schwenkt die Haspel aus und der Schlauch rollt entsprechend ab.
3. Öffnen des Strahlrohrs gemäß der darauf angegebenen Richtung. Dabei entsteht zuerst ein Sprühstrahl (bei Staubbränden oder bei elektrischen Anlagen) und dann ein Vollstrahl mit einer größeren Wurfweite.
4. Vorsicht bei elektrischen Anlagen:
Nur in Anlagen bis 1000 V einsetzen. Dabei ist ein mindest Abstand von 3m einzuhalten und mit Sprühstrahl vorzugehen.

Nach dem Einsatz ist der Wandhydrant gemäß des Punktes „Wartung und Pflege nach Gebrauch“ dieser Anleitung wieder in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen.

Wartung und Pflege nach Gebrauch

1. Das Schlauchanschlussventil schließen, den Verbindungsschlauch von dem Ventil lösen und Strahlrohr öffnen. Beim Aufrollen des Schlauches auf die Haspel wird so der Schlauch entleert.
2. Strahlrohr wieder schließen und Verbindungsschlauch am Schlauchanschlussventil anschließen. Dabei sollte der Verbindungsschlauch ca. 30 mm über dem unteren Türrahmen schwenken und keinesfalls geknickt werden. Es ist weiter zu prüfen, ob der Schlauch knickfrei mit der Haspel ausschwenkt. Sonst ist eine einwandfreie Funktion des Wandhydranten nicht sichergestellt und/oder der Schlauch könnte Schaden nehmen. Das Schlauchanschlussventil muss immer geschlossen sein!
3. Wandhydrant und Einrichtung auf Beschädigungen, die während des Einsatzes entstanden sein können, überprüfen.

Bei Wartung und Pflege nach Gebrauch ist immer ein Sachkundiger zu beauftragen, denn dieser prüft den Wandhydranten und die Einrichtung auf Beschädigungen, die während des Einsatzes entstanden sein können und verplombt die Anlage erneut. Es empfiehlt sich die regelmäßige Instandhaltung durch einen Sachkundigen hiermit zu verbinden. Der Einsatz sowie die Wartungs- und Pflegearbeiten nach dem Einsatz sind im Prüfbuch zu dokumentieren.

Regelmäßige Prüfung/Kontrollen durch den Betreiber

Sofern keine höheren Anforderungen gestellt sind, ist nach DIN EN 671-3 bzw. dieser Anleitung vorzugehen.

Der Betreiber muss in regelmäßigen, max. ¼ jährlichen Abständen folgendes prüfen:

1. Die Wandhydranten frei zugänglich und nicht verstellt sind.
2. Die Beschilderung und die Außenlackierung darf nicht beschädigt sein, damit der Schrank leicht auffindbar ist.
3. Der Schrank darf von Außen keine Korrosion aufweisen, es dürfen keine Stellen sichtbar sein die auf Undichtigkeiten im Inneren hinweisen könnten.
4. Bei fehlender oder beschädigter Plombe ist zusätzlich die Inneneinrichtung wie Schlauchhaspel, Ventil, ect. zu prüfen. Die Inneneinrichtung muss sich immer in einem guten Zustand befinden, die Einbauteile sowie der Schrank dürfen keine Korrosion aufweisen und es dürfen keine Undichtigkeiten vorliegen. Weiter ist zu prüfen, ob die Bedienungsanleitung auf der Türinnenseite gut leserlich ist.

Im Bedarfsfall ist der Betreiber verpflichtet unverzüglich für die Instandsetzung zu sorgen. Nichtbetriebsbereite Wandhydranten sind mit „Außer Betrieb“ zu kennzeichnen und der Brandschutz ist anderweitig sicherzustellen.

Die Prüfung, sowie evtl. festgestellte Mängel und deren Instandsetzung sind im Prüfbuch zu dokumentieren.

Regelmäßige Instandhaltung durch einen Sachkundigen

Die Instandhaltung hat bei Wandhydranten nach max. einem Jahr zu erfolgen, wenn anderweitig keine kürzeren Intervalle vorgeschrieben sind. Für die Durchführung der Instandhaltung kommen nur Sachkundige in Frage, wenn andere Vorschriften keine Sachverständigen verlangen.

- Die Durchführung und das Ergebnis müssen in einem Prüfbericht sowie im Prüfbuch festgehalten werden und dem Betreiber als Nachweis gegenüber den Behörden ausgehändigt werden. Weiter muss ein Instandhaltungsaufkleber mit Angaben zum Prüfer und Prüfdatum an jedem Wandhydranten angebracht werden.